



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Esslingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

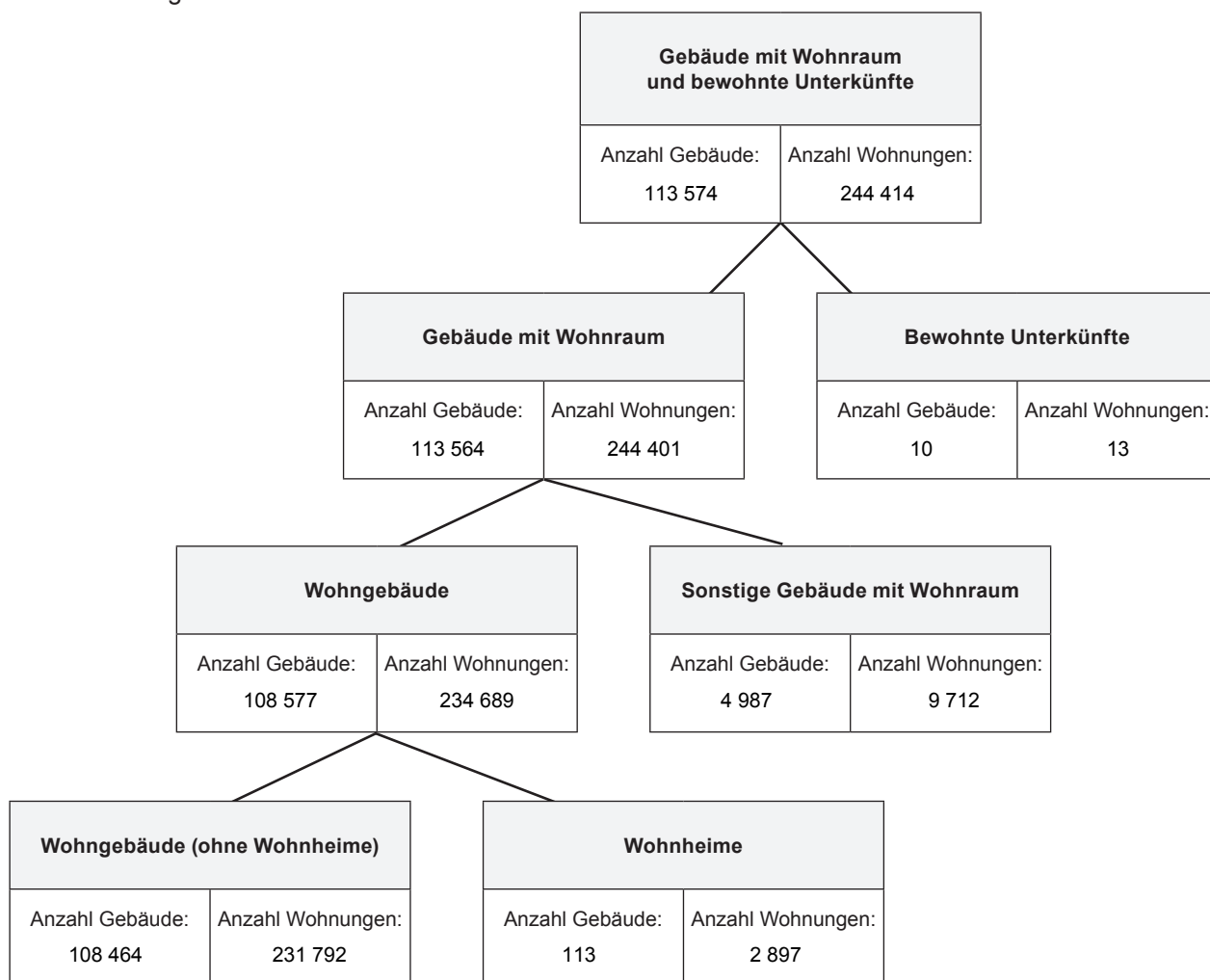
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113 564	244 401	108 577	234 689
Baujahr				
Vor 1919	9 997	18 332	8 839	16 156
1919 - 1948	9 965	17 054	9 436	16 156
1949 - 1978	54 842	117 746	53 023	114 131
1979 - 1986	12 134	26 483	11 630	25 539
1987 - 1990	5 083	11 057	4 858	10 563
1991 - 1995	5 922	20 288	5 637	19 558
1996 - 2000	6 056	14 669	5 825	14 233
2001 - 2004	4 409	8 382	4 288	8 198
2005 - 2008	3 980	7 679	3 887	7 549
2009 und später	1 176	2 529	1 154	2 437
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64 043	146 849	61 774	142 244
mit 1 Wohnung	31 358	31 317	30 396	30 355
mit 2 Wohnungen	16 800	33 034	16 183	31 924
mit 3 und mehr Wohnungen	15 885	82 498	15 195	79 965
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 596	39 495	22 298	38 831
mit 1 Wohnung	15 418	15 393	15 293	15 268
mit 2 Wohnungen	3 983	7 857	3 895	7 709
mit 3 und mehr Wohnungen	3 195	16 245	3 110	15 854
Gereihtes Haus Insgesamt	22 952	48 640	22 581	47 732
mit 1 Wohnung	16 927	16 890	16 803	16 766
mit 2 Wohnungen	1 896	3 721	1 791	3 522
mit 3 und mehr Wohnungen	4 129	28 029	3 987	27 444
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 973	9 235	1 924	5 713
mit 1 Wohnung	2 338	2 331	1 086	1 082
mit 2 Wohnungen	815	1 568	375	738
mit 3 und mehr Wohnungen	820	5 336	463	3 893
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66 041	65 931	63 578	63 471
2 Wohnungen	23 494	46 180	22 244	43 893
3 - 6 Wohnungen	18 427	72 083	17 295	68 331
7 - 12 Wohnungen	4 628	39 280	4 507	38 362
13 und mehr Wohnungen	974	20 745	953	20 463
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20 015	95 102	19 173	92 437
Privatperson/-en	89 657	127 738	86 411	122 264
Wohnungsgenossenschaft	1 068	8 740	1 065	8 725
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	782	2 629	503	2 185
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	964	5 952	894	5 758
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	618	2 358	285	1 767
Bund oder Land	(78)	509	63	494
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	382	1 191	183	890

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 320	15 903	4 133	15 454
Etagenheizung	6 269	16 474	5 825	15 543
Blockheizung	1 137	4 021	1 092	3 902
Zentralheizung	86 840	180 349	83 185	173 266
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14 631	26 793	14 015	25 728
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	367	679	327	627

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	113 564	20 345	36 219	34 056	22 944
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	113 564	20 345	36 219	34 056	22 944
Wohngebäude	108 577	18 643	35 071	32 765	22 098
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	108 464	18 637	35 053	32 728	22 046
Wohnheime	113	6	18	(37)	(52)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 987	1 702	1 148	1 291	846
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64 043	14 482	21 676	17 159	10 726
mit 1 Wohnung	31 358	8 109	10 140	7 732	5 377
mit 2 Wohnungen	16 800	3 730	6 434	4 889	1 747
mit 3 und mehr Wohnungen	15 885	2 643	5 102	4 538	3 602
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 596	3 052	6 788	7 031	5 725
mit 1 Wohnung	15 418	1 908	4 043	4 981	4 486
mit 2 Wohnungen	3 983	643	1 526	1 166	648
mit 3 und mehr Wohnungen	3 195	501	1 219	884	591
Gereihtes Haus Insgesamt	22 952	1 583	6 946	8 676	5 747
mit 1 Wohnung	16 927	949	4 990	6 575	4 413
mit 2 Wohnungen	1 896	264	596	720	316
mit 3 und mehr Wohnungen	4 129	370	1 360	1 381	1 018
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 973	1 228	809	1 190	746
mit 1 Wohnung	2 338	750	474	694	420
mit 2 Wohnungen	815	265	187	234	(129)
mit 3 und mehr Wohnungen	820	213	148	262	197
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	66 041	11 716	19 647	19 982	14 696
2 Wohnungen	23 494	4 902	8 743	7 009	2 840
3 - 6 Wohnungen	18 427	3 372	6 563	5 253	3 239
7 - 12 Wohnungen	4 628	328	1 151	1 359	1 790
13 und mehr Wohnungen	974	(27)	115	453	379
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20 015	2 539	5 693	6 492	5 291
Privatperson/-en	89 657	16 768	28 800	26 959	17 130
Wohnungsgenossenschaft	1 068	234	622	(90)	(122)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	782	284	(257)	(156)	(85)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	964	258	442	109	155
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	618	121	(250)	(129)	(118)
Bund oder Land	(78)	30	(36)	12	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	382	(111)	119	(109)	(43)

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 320	434	895	849	2 142
Etagenheizung	6 269	2 301	2 907	596	465
Blockheizung	1 137	61	242	400	434
Zentralheizung	86 840	11 400	26 113	30 034	19 293
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14 631	5 942	5 970	2 154	565
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	367	207	92	23	45

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	113 564	879 358	2 425 709	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	9 997	88 216	284 238	2 655 042
1919 - 1948	9 965	88 174	234 588	2 307 543
1949 - 1978	54 842	385 410	1 007 259	7 188 157
1979 - 1986	12 134	95 561	268 249	1 828 250
1987 - 1990	5 083	39 856	110 409	736 588
1991 - 1995	5 922	53 068	156 590	1 153 484
1996 - 2000	6 056	55 043	155 842	1 434 704
2001 - 2004	4 409	34 508	96 080	790 074
2005 - 2008	3 980	29 509	83 604	594 658
2009 und später	1 176	10 013	28 850	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	113 564	879 358	2 425 709	18 922 618
Wohngebäude	108 577	842 424	2 319 149	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	108 464	841 326	2 316 155	18 239 634
Wohnheime	113	1 098	2 994	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 987	36 934	106 560	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64 043	562 722	1 571 653	11 670 098
mit 1 Wohnung	31 358	306 544	903 298	7 865 099
mit 2 Wohnungen	16 800	147 591	400 317	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	15 885	108 587	268 038	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22 596	145 367	374 657	2 767 712
mit 1 Wohnung	15 418	96 678	245 685	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 983	24 993	69 312	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 195	23 696	59 660	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	22 952	142 085	389 380	3 714 711
mit 1 Wohnung	16 927	95 029	246 431	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 896	11 919	38 056	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4 129	35 137	104 893	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 973	29 184	90 019	770 097
mit 1 Wohnung	2 338	17 221	53 928	419 909
mit 2 Wohnungen	815	5 933	17 445	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	820	6 030	18 646	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66 041	515 472	1 449 342	12 339 643
2 Wohnungen	23 494	190 436	525 130	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	18 427	130 421	340 318	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4 628	35 312	88 850	882 631
13 und mehr Wohnungen	974	7 717	22 069	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	20 015	141 097	351 895	1 767 017
Privatperson/-en	89 657	706 598	1 983 931	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 068	6 856	23 918	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	782	10 757	29 550	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	964	5 692	14 157	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	618	4 017	10 955	131 832
Bund oder Land	(78)	812	2 728	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	382	3 529	8 575	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 320	26 930	87 252	1 020 473
Etagenheizung	6 269	51 435	110 999	1 218 091
Blockheizung	1 137	5 688	14 033	186 429
Zentralheizung	86 840	678 993	1 909 301	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14 631	113 020	292 936	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	367	3 292	11 188	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	8,8	10,0	11,7	14,0
1919 - 1948	8,8	10,0	9,7	12,2
1949 - 1978	48,3	43,8	41,5	38,0
1979 - 1986	10,7	10,9	11,1	9,7
1987 - 1990	4,5	4,5	4,6	3,9
1991 - 1995	5,2	6,0	6,5	6,1
1996 - 2000	5,3	6,3	6,4	7,6
2001 - 2004	3,9	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,5	3,4	3,4	3,1
2009 und später	1,0	1,1	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	95,8	95,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	95,7	95,5	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	4,2	4,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	56,4	64,0	64,8	61,7
mit 1 Wohnung	27,6	34,9	37,2	41,6
mit 2 Wohnungen	14,8	16,8	16,5	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	14,0	12,3	11,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	19,9	16,5	15,4	14,6
mit 1 Wohnung	13,6	11,0	10,1	10,4
mit 2 Wohnungen	3,5	2,8	2,9	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	2,7	2,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	20,2	16,2	16,1	19,6
mit 1 Wohnung	14,9	10,8	10,2	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	1,4	1,6	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	4,0	4,3	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,3	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	2,0	2,2	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,7	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	58,2	58,6	59,7	65,2
2 Wohnungen	20,7	21,7	21,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	16,2	14,8	14,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,1	4,0	3,7	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,9	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17,6	16,0	14,5	9,3
Privatperson/-en	78,9	80,4	81,8	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,9	0,8	1,0	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	1,2	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,8	0,6	0,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	0,5	0,5	0,7
Bund oder Land	(0,1)	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,8	3,1	3,6	5,4
Etagenheizung	5,5	5,8	4,6	6,4
Blockheizung	1,0	0,6	0,6	1,0
Zentralheizung	76,5	77,2	78,7	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,9	12,9	12,1	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,4	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	244 401	234 689	231 792	2 897	9 712
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	124 134	121 326	121 172	(154)	2 808
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	109 927	103 714	101 290	2 424	6 213
Ferien- und Freizeitwohnung	400	379	379	-	21
Leer stehend	9 758	9 101	8 782	319	657
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12 238	11 509	9 682	1 827	729
40 - 59	34 773	33 367	32 932	435	1 406
60 - 79	58 692	56 498	56 064	434	2 194
80 - 99	50 330	48 367	48 198	169	1 963
100 - 119	32 845	31 482	31 468	(14)	1 363
120 - 139	25 858	24 914	24 908	6	944
140 - 159	14 786	14 297	14 294	3	489
160 - 179	6 390	6 148	6 148	-	242
180 - 199	3 425	3 298	3 292	6	127
200 und mehr	4 882	4 640	4 637	3	242
Zahl der Räume					
1 Raum	7 928	7 418	5 915	1 503	510
2 Räume	20 219	19 228	18 560	668	991
3 Räume	47 824	45 685	45 239	446	2 139
4 Räume	65 759	63 140	62 950	190	2 619
5 Räume	45 199	43 375	43 300	(75)	1 824
6 Räume	29 181	28 290	28 281	9	891
7 und mehr Räume	28 109	27 384	27 378	6	725
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	241 597	232 179	229 438	2 741	9 418
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	706	619	469	150	87
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	389	336	336	-	(53)
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 527	1 386	1 380	6	(141)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	244 401	1 874 464	5 050 922	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	124 134	950 733	2 506 170	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	109 927	838 003	2 300 567	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	400	4 676	32 060	224 529
Leer stehend	9 758	80 045	210 240	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12 238	83 257	237 274	2 177 061
40 - 59	34 773	263 720	669 437	7 288 734
60 - 79	58 692	446 801	1 122 222	9 663 142
80 - 99	50 330	386 602	1 013 665	6 987 435
100 - 119	32 845	248 706	685 162	4 913 194
120 - 139	25 858	199 369	567 192	4 211 779
140 - 159	14 786	116 905	348 751	2 394 089
160 - 179	6 390	52 206	161 486	1 117 240
180 - 199	3 425	30 673	97 576	686 793
200 und mehr	4 882	45 218	146 272	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	7 928	54 940	164 147	1 306 117
2 Räume	20 219	148 673	411 293	3 735 658
3 Räume	47 824	366 226	964 787	8 890 843
4 Räume	65 759	503 437	1 300 494	10 410 969
5 Räume	45 199	342 520	913 948	6 855 418
6 Räume	29 181	217 075	600 738	4 406 792
7 und mehr Räume	28 109	240 586	693 630	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	241 597	1 850 309	4 989 556	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	706	6 903	21 592	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	389	2 722	8 807	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1 527	13 523	29 082	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Landkreis Esslingen	Reg.-Bez. Stuttgart	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	50,8	50,7	49,6	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,0	44,7	45,6	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,2	0,6	0,6
Leer stehend	4,0	4,3	4,2	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	5,0	4,4	4,7	5,4
40 - 59	14,2	14,1	13,3	18,0
60 - 79	24,0	23,8	22,2	23,8
80 - 99	20,6	20,6	20,1	17,2
100 - 119	13,4	13,3	13,6	12,1
120 - 139	10,6	10,6	11,2	10,4
140 - 159	6,1	6,2	6,9	5,9
160 - 179	2,6	2,8	3,2	2,8
180 - 199	1,4	1,6	1,9	1,7
200 und mehr	2,0	2,4	2,9	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,2	2,9	3,3	3,2
2 Räume	8,3	7,9	8,1	9,2
3 Räume	19,6	19,5	19,1	21,9
4 Räume	26,9	26,9	25,8	25,7
5 Räume	18,5	18,3	18,1	16,9
6 Räume	11,9	11,6	11,9	10,9
7 und mehr Räume	11,5	12,8	13,7	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	98,8	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,4	0,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,7	0,6	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Landkreis Böblingen	56,9	95,5	2,1
Landkreis Esslingen	54,5	92,2	2,2
Landkreis Göppingen	60	.	1,9
Landkreis Heidenheim	61,6	98,3	1,7
Landkreis Heilbronn, Landkreis	64,1	103,3	1,7
Heilbronn, Stadt	47,2	.	2,6
Landkreis Hohenlohekreis	62,9	.	1,7
Landkreis Ludwigsburg	56,9	92,9	2,2
Landkreis Main-Tauber-Kreis	63,1	106,5	1,7
Landkreis Ostalbkreis	62,3	.	1,8
Landkreis Rems-Murr-Kreis	56,9	.	2,1
Landkreis Schwäbisch Hall	64	103,6	1,7
Stuttgart, Landeshauptstadt	32,8	78,1	3,9
Reg.-Bez. Stuttgart	54,4	93,6	2,1
Baden-Württemberg	53,4	96	2,1
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Böblingen	54,7	3,8	41,5
Landkreis Esslingen	52,4	3,8	43,8
Landkreis Göppingen	57	5,1	37,9
Landkreis Heidenheim	58,5	5,1	36,4
Landkreis Heilbronn, Landkreis	61,4	4,3	34,4
Heilbronn, Stadt	45,4	3,9	50,8
Landkreis Hohenlohekreis	60	4,6	35,4
Landkreis Ludwigsburg	54,8	3,7	41,5
Landkreis Main-Tauber-Kreis	59,6	5,5	34,9
Landkreis Ostalbkreis	59,3	4,8	35,9
Landkreis Rems-Murr-Kreis	54,6	4	41,4
Landkreis Schwäbisch Hall	61	4,7	34,3
Stuttgart, Landeshauptstadt	31,6	3,7	64,8
Reg.-Bez. Stuttgart	52,2	4,2	43,7
Baden-Württemberg	51,3	4,1	44,7
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	227 897	78 944	63 560	64 583	16 076	4 734
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	121 517	31 393	39 222	41 834	7 201	1 867
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	106 250	47 455	24 316	22 743	8 875	2 861
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10 135	8 879	662	(208)	(213)	173
40 - 59	31 186	21 324	5 288	1 953	1 738	883
60 - 79	54 174	22 946	15 171	9 952	4 620	1 485
80 - 99	47 411	12 893	15 753	14 019	3 765	981
100 - 119	31 423	6 106	10 723	11 737	2 332	525
120 - 139	24 972	3 586	7 834	11 663	1 563	326
140 - 159	14 359	1 736	4 333	7 173	958	159
160 - 179	6 213	668	1 683	3 400	376	(86)
180 - 199	3 315	317	891	1 868	202	37
200 und mehr	4 709	489	1 222	2 610	309	(79)
Zahl der Räume						
1 Raum	6 553	5 907	339	115	96	96
2 Räume	17 927	13 240	2 661	845	733	448
3 Räume	43 680	23 279	10 720	5 650	2 798	1 233
4 Räume	61 381	19 790	19 695	15 173	5 272	1 451
5 Räume	43 043	9 015	13 975	15 940	3 345	768
6 Räume	28 068	4 326	8 659	12 731	1 968	384
7 und mehr Räume	27 245	3 387	7 511	14 129	1 864	354

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	227 897	78 944	74 585	33 377	28 722	8 657	3 612
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	121 517	31 393	43 595	19 729	19 011	5 580	2 209
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	106 250	47 455	30 962	13 642	9 711	3 077	1 403
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10 135	8 879	971	(171)	(99)	15	-
40 - 59	31 186	21 324	7 293	1 573	712	192	(92)
60 - 79	54 174	22 946	18 992	6 815	3 902	1 045	474
80 - 99	47 411	12 893	18 139	8 164	5 849	1 680	686
100 - 119	31 423	6 106	11 892	5 916	5 396	1 503	610
120 - 139	24 972	3 586	8 539	4 984	5 601	1 647	615
140 - 159	14 359	1 736	4 652	2 946	3 474	1 127	424
160 - 179	6 213	668	1 813	1 215	1 654	594	(269)
180 - 199	3 315	317	961	679	878	344	136
200 und mehr	4 709	489	1 333	914	1 157	510	306
Zahl der Räume							
1 Raum	6 553	5 907	488	95	(54)	9	-
2 Räume	17 927	13 240	3 602	643	(344)	(62)	36
3 Räume	43 680	23 279	13 381	4 123	2 065	571	261
4 Räume	61 381	19 790	23 531	9 692	6 103	1 575	690
5 Räume	43 043	9 015	15 810	8 081	7 352	1 999	786
6 Räume	28 068	4 326	9 561	5 497	6 207	1 819	658
7 und mehr Räume	27 245	3 387	8 212	5 246	6 597	2 622	1 181

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	227 897	49 906	20 097	157 894
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	121 517	32 978	14 594	73 945
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	106 250	16 887	5 503	83 860
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10 135	1 181	(170)	8 784
40 - 59	31 186	6 272	1 162	23 752
60 - 79	54 174	12 722	3 625	37 827
80 - 99	47 411	11 670	4 342	31 399
100 - 119	31 423	7 606	3 578	20 239
120 - 139	24 972	5 264	3 083	16 625
140 - 159	14 359	2 818	2 034	9 507
160 - 179	6 213	1 027	851	4 335
180 - 199	3 315	568	506	2 241
200 und mehr	4 709	778	746	3 185
Zahl der Räume				
1 Raum	6 553	731	(87)	5 735
2 Räume	17 927	2 969	500	14 458
3 Räume	43 680	9 306	2 251	32 123
4 Räume	61 381	14 359	5 043	41 979
5 Räume	43 043	10 306	4 578	28 159
6 Räume	28 068	6 504	3 508	18 056
7 und mehr Räume	27 245	5 731	4 130	17 384

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Eiipersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Eiipersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833
Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

